Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat OB / Amt OB	Datum 23.02.2011 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0054/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	01.03.2011 31.03.2011	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Stadt der jungen Forscher 2012

Stadt der jungen Forscher

Die Wissenschaftseinrichtungen der Stadt sind sich einig, dass es in noch stärkerem Maß gelingen muss, junge Leute für das Thema Wissenschaft zu begeistern. Die Körber-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung haben zu dieser Thematik den bundesweiten Städtewettbewerb „Stadt der jungen Forscher“ entwickelt.

Ziel dieses Städtewettbewerbes ist es, zum einen bereits existierende Partnerschaften zwischen Schule und Wissenschaft aufzuzeigen und zum anderen neue Kooperationsprojekte zwischen Schule und Wissenschaft zu initiieren und somit Kinder und Jugendliche für Wissenschaft zu begeistern. Damit sollen ihnen unter anderem neue Berufsperspektiven eröffnet werden.

In einer intensiven Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den Wissenschafts-einrichtungen und Schulen ist für den Wettbewerb ein entsprechender Projektvorschlag für Magdeburg entwickelt worden, mit dem sich die Stadt für 2012 beworben hat und zwischenzeitlich das Finale erreicht hat. Neben Magdeburg wurden Braunschweig und Karlsruhe für das Finale ausgewählt, das am 26. Mai 2011 in Kiel stattfinden wird. Insgesamt hatten sich sechs Städte um den Titel "Stadt der jungen Forscher 2012" beworben. Dem Sieger des Wettbewerbes winkt ein Preisgeld in Höhe von bis zu 65.000 Euro, das für die Umsetzung der Projektideen eingesetzt werden soll.

Magdeburgs Bewerbungskonzept:
Das Magdeburger Projekt hat den Titel "Spurensuche 2.0". Vorrangiges Ziel ist es, die zahlreichen Angebote für Schülerinnen und Schüler von den Magdeburger Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen zu optimieren und die Kooperationen zwischen den Schulen und der Wissenschaft wesentlich verstärken und somit nachhaltig neue Partnerschaften auf den Weg zu bringen.

Im Mittelpunkt steht dabei ein Wettbewerb, bei dem Schüler ab Klasse 8 und Wissenschaftler gemeinsam in einem Projekt ein interessantes wissenschaftliches Thema bearbeiten. Damit Schüler und Wissenschaft zueinander finden, ist vor den Sommerferien 2011 eine Stadtrallye durch die Universität, die Hochschule und weitere wissenschaftlichen Einrichtungen geplant. Hier werden die Schüler sowohl die Lehr- und Forschungseinrichtungen Magdeburgs kennen lernen, als auch Ideen und Mentoren für ihr Forschungsprojekt finden.

Die Stadtrallye wird von Studenten des Fachbereiches Medienbildung der Otto-von-Guericke-Universität im Rahmen des deutschlandweit einzigartigen Projektes "mobile cITy" unterstützt. Mit internetfähigen Mobiltelefonen gehen die Schüler auf die "Spurensuche".

Dazu werden die Studenten interaktive Programme entwickelt, die die Schüler wie ein Reiseführer mit Videos, Tonaufnahmen, Fotos und Texten durch Magdeburg und seine wissenschaftlichen Einrichtungen lotsen.

Nach den Sommerferien entwickeln die Schüler gemeinsam mit den Wissenschaftlern eine Projektidee, die bis Mitte Oktober bei der Landeshauptstadt Magdeburg eingereicht werden muss. Eine Jury entscheidet bis Dezember 2011, welche Projekte finanziell unterstützt werden. Die Schüler und Wissenschaftler haben dann bis Mai 2012 Zeit, ihre Projektidee umzusetzen. Neben den Fachwissenschaftlern bekommen die Schüler Unterstützung von Erziehungswissenschaftlern und Pädagogen der Universität, damit die Ergebnisse nicht nur von hoher fachlicher Qualität sind, sondern auch anschaulich präsentiert werden können.

Höhepunkt ist das Wissenschaftsfestival im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaft im Mai 2012. Hier werden die jungen Forscher die Ergebnisse ihrer "Spurensuche 2.0" einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Die Arbeiten sollen darüber hinaus nachhaltig genutzt werden können. Deshalb werden sie auf dem Internetportal "schule-trifft-wissenschaft" eingestellt und sind später wie Lernmaterialien von anderen Schulen nutzbar.

Das Bewerbungskonzept ist als Anlage dieser Information beigefügt.

Partner und nächste Schritte:
Ein breites Netzwerk aus Wissenschaft, Schule, Politik und Wirtschaft unterstützt bereits die Bewerbung. Zum Netzwerk gehören die Otto-von-Guericke-Universität, die Hochschule Magdeburg-Stendal, die Wissenschafts- und Forschungs-einrichtungen, aber auch das Projektteam „Jahr der Jugend“ sowie die Kammern und Verbände.

Bis Anfang Mai wird das Konzept vertieft und um einige Aspekte ergänzt. Am 26. Mai 2011 findet dann das Finale in Kiel, der diesjährigen Stadt der jungen Forscher statt. Bis dahin wird die Online Plattform in Betrieb gehen. Außerdem werden Wissenschaftler und Schulen gezielt angesprochen und eingebunden. Darüber hinaus wird in den nächsten Wochen das Netzwerk um weitere Partner anwachsen. Alle Beteiligten sind sich darin einig, dass das Projekt unabhängig vom Wettbewerbsausgang umgesetzt werden sollte.

Zum Wettbewerb „Stadt der jungen Forscher“:
„Stadt der jungen Forscher“ ist eine gemeinsame Initiative der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und der Deutsche Telekom Stiftung. Seit 2009 werden Städte ausgezeichnet, die in vorbildlicher Weise Jugendliche für Wissenschaft begeistern und dieses Engagement gemeinsam mit Schulen, Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen vor Ort intensivieren möchten. Die Fördersumme in Höhe von bis zu 65.000 Euro ist für öffentliche Veranstaltungen und für neue regionale Projekte zwischen Schule und Wissenschaft bestimmt. Über die Auswahl entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretern der Stiftungen, der bisherigen Preisträgerstädte und weiteren Experten zusammensetzt. Bisherige Siegerstädte waren Göttingen (2009, benannt), Gießen (2010) und Kiel (2011).

Mehr zum Wettbewerb unter www.stadt-der-jungen-forscher.de

Dr. Trümper

Anlage